Wer kommt mich heute hüten?

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Schweizerische Rote Kreuz**

Band (Jahr): **89 (1980)**

Heft 1

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-556242

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wer kommt mich heute hüten?

Viele Jugendliche verdienen sich ein Taschengeld durch «Babysitting», indem sie bei Fremden stundenweise Kinder hüten. Ein Kind richtig betreuen zu können, darf man aber nicht einfach bei jedermann als naturgegeben voraussetzen (nicht einmal junge Mütter kommen ganz ohne Anleitung aus); deshalb ist es wichtig, dass die Babysitter eine Einführung erhalten.

Die Sektionen Genf, Lausanne, Freiburg und La Chaux-de-Fonds des Schweizerischen Roten Kreuzes führen schon seit einigen Jahren mit Erfolg Babysitterkurse durch. Das Zentralsekretariat nahm die Idee im Jahr des Kindes auf und arbeitete ein Kursprogramm aus, das mit 120 Schülern aus zehn verschiedenen Bildungsanstalten (Primar-, Sekundar-, Mittelschulen, Lehre, Orientierungsschule) getestet wurde. Nach Auswertung der von den Schülern ausgefüllten Fragebogen und der von den Kurslehrerinnen gemachten Erfahrungen wurde das Programm bereinigt und ein Leitfaden für die Erteilung dieses Kurses aufgestellt, die beide letzten Herbst von den zuständigen Stellen des Schweizerischen Roten Kreuzes genehmigt wurden.
Somit steht nun allen Sektionen ein einheitlicher, erprobter neuer Kurs im Dienste der Bevölkerung zur Verfügung. Er muss von einer vom Roten Kreuz besonders dafür ausgebildeten Krankenschwester, die Erfahrung im Umgang mit Kindern hat, erteilt werden. Die Teilnehmer – es sollen nicht mehr als 14 pro Kurs sein – zahlen ein Kursgeld von Fr. 30.– bis Fr. 38.–.

Der Kurs **«BETREUUNG DES KLEINKINDES»,** wie er offiziell heisst, dauert 10 Stunden in 5 Lektionen und richtet sich an Mädchen und Knaben ab 14 Jahren. Das Ziel ist, den Jugendlichen Sicherheit im Umgang mit Kleinkindern (ab drittem Monat bis sechsjährig) zu geben, ihr Verantwortungsgefühl zu wecken und sie zu befähigen, als Erwachsene die Bedürfnisse ihrer eigenen Kinder besser zu erfassen.
Im Kurs wird in der Regel nicht mit richtigen Kindern geübt, sondern es stehen lebensgrosse und entsprechend schwere Puppen zur Verfügung. Die Schüler erhalten ein Arbeitsheft, und am Schluss wird ihnen eine Bestätigung über den Besuch des Kurses ausgehändigt. Die durchführende Sektion übernimmt jedoch keine Verantwortung für den Einsatz der Absolventen als Babysitter, ausser sie organisiert selbst einen Babysitterdienst unter der Leitung einer verantwortlichen Person und mit den entsprechenden Vorbereitungen wie Abklärung der Haftpflichtfragen, Einführung der Jugendlichen, Kontakte mit Eltern usw.

Themen des Kurses:

1. Lektion
Einführung

Bedürfnisse des Kindes
- Kinder haben Rechte
- Gestörtes Wohlbefinden
- Voraussetzungen für eine gesunde Entwicklung

Grundregeln der Säuglingspflege
Kleidung
- Säuglingskleider
- Anziehen des Kindes

Schlaf
- Kinderbett vorbereiten
- Kind aus dem Bett heben
- Einschlafen und Schlaf

Spaziergang
- Hilfsmittel

2. Lektion
Sauberkeit in der Säuglingspflege
Wickeln
- Breitwickelmethode
- Wickeln des Kindes

Körperpflege
- Waschen von Gesicht und Händen
- Zahnpflege
- Reinigen der Nase
- Pflege der Geschlechtsteile

3. Lektion
Ernährung
- Grundstoffe der Ernährung
- Essen zubereiten und Eingeben
- Aufstossen
- Reinigen von Schoppen und Nuggi

Unfallverhütung
Erste Hilfe
- Massnahmen bei
  Verbrennungen
  Vergiftungen
  verschluckten Fremdkörpern
  Fremdkörpern in Nase und Ohren
  Schürf-, Platz- und Schnittwunden

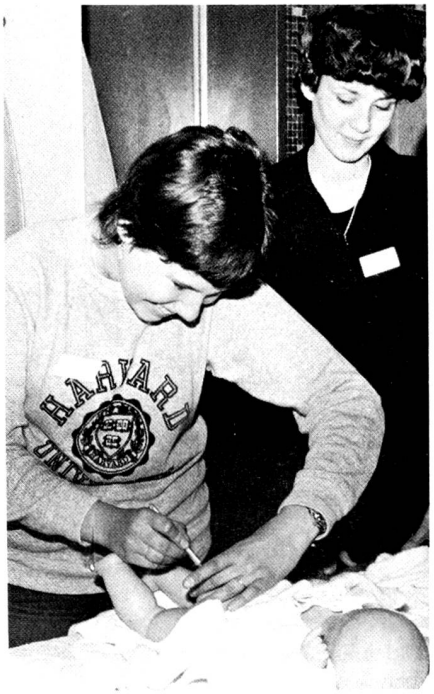
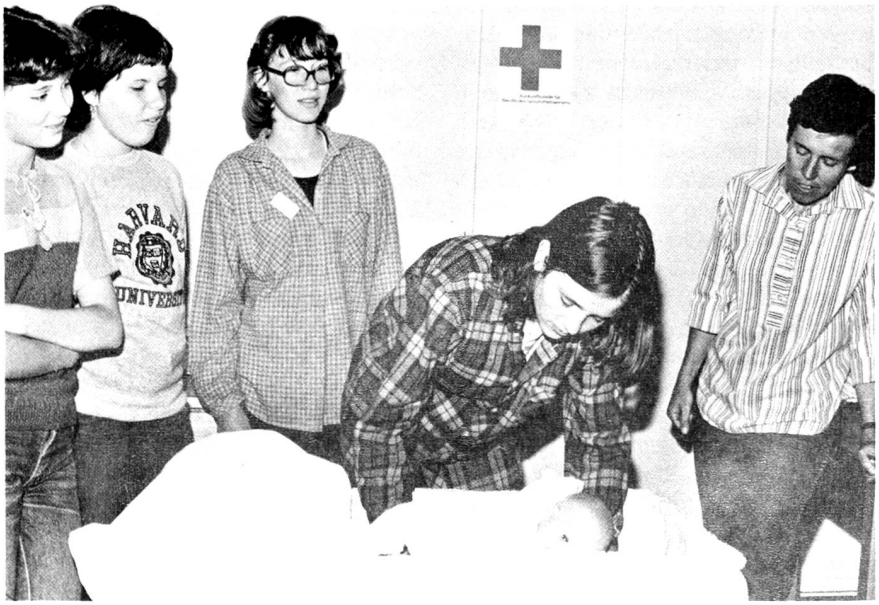
4. Lektion
Entwicklungsphasen des Kindes
- Einführung
- Durchschnittswerte der Entwicklung

Beobachten des Kindes
- Gesundheit des Kindes
- Beobachten von Veränderungen im Aussehen und Verhalten
- Kontrolle der Körpertemperatur

Erste Massnahmen bei plötzlich auftretenden Krankheiten
- Fieber
- Falscher Krupp
- Durchfall
- Erbrechen
- Benachrichtigen von Eltern, Arzt, Nachbarn

Verabreichen von Medikamenten

5. Lektion
Bedeutung des Spiels
Spielzeugwahl
- Äussere Merkmale des Spielzeugs
- Werte eines Spielzeugs

Spiel und Beschäftigung
- Spiel und Bewegung
- Leben und Gesellschaft im Spiel
- Werken und gestalten
- Reime, Musik

Babysitterdienst
- Bedürfnisse der Eltern und des Babysitters
- Erwartungen der Eltern und des Babysitters
- Vorschlag für Informationskarte